

ERASMUS + Erfahrungsbericht



ZUR PERSON

Fachbereich:	Wirtschaft
Studienfach:	Betriebswirtschaftslehre
Heimathochschule:	Hochschule Magdeburg-Stendal
Name, Vorname:	---
E-Mail:	---
Praktikumsdauer:	06.03.2017 - 30.06.2017

PRAKTIKUMSEINRICHTUNG

Land:	Lettland
Name der Praktikumsrichtung:	Deutsch-Baltische Handelskammer in Estland, Lettland, Litauen e.V.
Homepage:	www.ahk-balt.org
Adresse:	Strēlnieku iela 1-4, LV-1010 Riga
Ansprechpartner:	Sophia Schmidt-Gahlen
Telefon/E-Mail:	+ 371 67320724 / sophia.schmidt-gahlen@gmx.de

ERFAHRUNGSBERICHT

1) Praktikumseinrichtung

Bitte beschreiben Sie kurz Ihre Praktikumseinrichtung.

Die Deutsch-Baltische Handelskammer e.V. in Lettland, Litauen und Estland ist eine der 120 deutschen Außenhandelskammern weltweit. Der Vorgänger der AHK im Baltikum war die deutsche Wirtschaftsvertretung, die vor 19 Jahren eröffnet wurde. Die AHK existiert seit zehn Jahren. Jede Vertretung in den baltischen Staaten besitzt ein Tochterunternehmen. In Lettland ist das die AHK Service SIA. Das Unternehmen ist kunden- sowie ergebnisorientiert und sieht die Pflicht, als hochqualifizierter Dienstleistungsbetrieb wahrgenommen zu werden. Die AHK legt Wert auf ein gepflegtes Äußeres, weshalb die Berufskleidung korrekt sein sollte. Insgesamt unterhält die Außenhandelskammer 14 Personen am Standort Riga. Jeder Standort hat zudem zwischen einem bis zu drei Praktikanten. Die unterschiedlichen Bereiche sind zum Beispiel die Buchhaltung, Mitgliederservice, Vertretung von Messen und Marketing und PR, in dem ich eingesetzt wurde. Die AHK bietet deutschen und baltischen Privatpersonen und Unternehmen unterschiedliche Dienstleistungen in verschiedenen Bereichen an, z.B. im Personalwesen, der Kundenbuchhaltung, im Marketing, bei Rechtsfragen oder der Investoren- und Standortberatung. Sie agieren als Vermittler zwischen Unternehmen. Außerdem werden auf der einen Seite Seminare und Konferenzen angeboten, in denen baltische Unternehmen angesprochen werden, den deutschen Markt kennenzulernen. Auf der anderen Seite gibt es Geschäftsreisen der AHK, bei denen auch deutsche Unternehmen die Möglichkeit haben, in die baltischen Staaten zu reisen, um sich über Marktbegebenheiten vor Ort und potentielle Partner zu informieren.

2) Praktikumsplatzsuche

Auf welchem Weg haben Sie Ihren Praktikumsplatz gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Meinen Praktikumsplatz habe ich durch das Leonardo-Büro Sachsen-Anhalt gefunden, die mir die Übersichtsliste von Unternehmen im Ausland zuschickte. Vom Leonardo-Büro erfuhr ich von anderen Studierenden und dem International Office meiner Hochschule. Insgesamt habe ich fünf Bewerbungen geschickt und die erste Zusage angenommen.

3) Vorbereitung

Wie haben Sie sich auf das Praktikum vorbereitet (sprachlich, interkulturell, fachlich, organisatorisch etc.)? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Auf das Praktikum habe ich mich vorab gut vorbereitet. Als erstes informierte ich mich über Lettland und die Kultur, da ich noch recht wenig über das Land wusste. Daraufhin begab ich mich auf die Suche nach günstigen Unterkünften, Flügen und überlegte, welche Sachen ich für die Zeit benötigte (wichtige Unterlagen, Anzihsachen, Schuhe, Badartikel, Laptop+Akku etc.) und welche Förderung in Frage kommt. Nach Riga kommt man am besten mit dem Flugzeug (Airlines: airbaltic, ryanair, lufthansa) oder mit dem Bus (eurolines, ecolines). Außerdem hat die AHK ein Blatt mit allen wichtigen Informationen (Unterkunft, Ankunft, finanzielle Unterstützung, Verkehrsmittel in Riga, Infos über Riga etc.) zur Verfügung gestellt und zugesandt.

4) Unterkunft

Wie haben Sie Ihre Unterkunft gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Meine Unterkunft habe ich durch eine Facebook-Gruppe gefunden. Dort schrieb ich mit der Vermieterin, die eine 4er WG anbot. Meine drei Mitbewohnerinnen studierten Medizin. Facebook-Gruppen sind u.a. Erasmus Riga, Flatshare Riga, Riga Student's Apartment Market, Riga Top Rent. Außerdem gibt es Vermittlungsagenturen, z.B. globalhome.lv, aber auch Hotels und Hostels, die Langzeitunterkünfte anbieten.

5) **Praktikum**

Bitte beschreiben Sie die während Ihres Praktikums bearbeiteten Aufgaben und/oder Projekte. Wie erfolgte die Betreuung und Integration? Wie waren die Arbeitsbedingungen? Gab es besonders positive oder auch negative Erfahrungen?

Meine größte Aufgabe war die Erstellung zweier Ausgaben des AHK-Wirtschaftsmagazins AHKbalt aktuell. Meine Tätigkeiten waren Inhalts- und Bilderrecherchen sowie Bilder zu kaufen und zu verkleinern. Ich konnte eigene Texte schreiben (z.B. zum Thema Neuheiten der Energieeffizienz und e-Estland, Tourismus und Produktion in Estland, Konjunkturumfrage 2017 etc.). Dazu kümmerte ich mich um die Seite, die Messen und Kulturveranstaltungen ankündigte, indem ich Veranstalter nach Bildern und Logos anfragte und Infotexte zu jedem Event schrieb. Für das zweite Magazin erstellte ich zudem einen Flyer zum Oktoberfest der AHK in Lettland, Litauen und Estland und überlegte mir den Aufbau und die Darstellung der Seiten. Ich bereitete eigene Grafiken und Tabellen zu den wirtschaftlichen Zahlen (BIP, Wirtschaftswachstum Konjunkturumfrage 2017) für das Magazin auf. Zudem durfte ich Cover- und Titeldesign einbringen und wählte diese am Ende zusammen mit meiner Betreuerin aus. Im Nachgang erstellte ich eine Versandliste und verschickte Belegexemplare. Die Aktualisierung des Dienstleistungs- sowie Mitgliedschaftsflyer wurde mir ebenfalls übertragen, dabei musste ich neue Testimonials, Bilder und Daten sammeln und das Design ändern.

Ich unterstützte die Eventorganisation, indem ich Übersetzungsaufgaben erledigte, Marketingmaterial zusammenstellte, beim Auf- und Abbau mitwirkte und im Nachgang bei Pressemitteilungen und Newslettern half. Events waren u.a. die Jahres- und Regionalversammlung in Riga, die Baltic Gas Conference, Business Lunches und der Deutsch-Lettische Wirtschaftspreis 2017.

Sonstige Aufgaben waren beispielsweise eine Checkliste für Veranstaltungen für alle Abteilungen und eine Marketingbestandsliste für alle drei Standorte zu erstellen, Imagevideos zu schneiden, Texte zu überarbeiten und beim Relaunch der Webseite zu helfen. Außerdem durfte ich Vorstellungsgespräche für den Bereich Marketing und PR vorbereiten und an diesen teilnehmen.

Die Betreuung erfolgte durch Sophia Schmidt-Gahlen, der Leiterin Marketing & PR, mit der die Zusammenarbeit viel Spaß machte. Ich durfte Aufgaben eigenständig erarbeiten und hatte dadurch viel Freiheit in meiner Arbeitsweise. Bei Übersetzungsaufgaben und Aufgaben zu Events z.B. wurde ich manchmal zudem von anderen Mitarbeitern angesprochen, um ihnen dabei zu helfen. Die Arbeitsbedingungen und Betreuung empfand ich als sehr gut und mir gefiel, dass ich selbst entscheiden konnte und Verantwortung trug (gerade bei der Erstellung des Magazins).

6) **Erworbene Qualifikationen**

Welche Qualifikationen und Fähigkeiten haben Sie während des Praktikums erworben bzw. verbessert?

Während meines Praktikums konnte ich Fähigkeiten im Bereich Marketing und PR einsetzen und meine praktischen Erfahrungen verbessern. Durch das Praktikum hatte ich die Möglichkeit, zum Beispiel zum ersten Mal bei einer Magazinerstellung mitzuwirken und die Abläufe kennenzulernen. Außerdem bot sich mir ein großes Angebot von Veranstaltungen (s.o.), an denen ich bisher noch nicht teilnehmen konnte. Im Alltag und auf Arbeit sprach ich meist Deutsch und Englisch, somit konnte ich meine englischen Sprachkenntnisse vertiefen. Das Auslandspraktikum verhalf mir außerdem selbstsicherer zu werden. Ich war vorher noch nie in Lettland und wusste auch nicht recht, was mich erwarten würde und war im Ausland auf mich alleine gestellt, weshalb ich viel an Selbstständigkeit gewann.

7) Sonstiges

Gibt es noch etwas, das Sie anderen Studierenden mitteilen möchten?

Man sollte frühzeitig mit der Planung und Vorbereitung anfangen, vor allem bei der Praktikums- und Wohnungssuche. Außerdem sollte man bei der Wohnungssuche auf Seriosität der Seiten (Vermittlungsagenturen, auch angebotene Wohnungen auf Facebook) achten.

8) Fazit

Wie lautet das Fazit zu Ihrem Erasmus-Praktikum?

Durch das Erasmus-Praktikum konnte ich das aus dem Studium erworbene theoretische Wissen in die Praxis umsetzen.

Die Praktikumlänge von vier Monaten ermöglichte mir einen guten Einblick in die Arbeitsabläufe und ich wurde dadurch über die Eingewöhnungsphase hinaus ein wirklicher Bestandteil des Unternehmens. Interessant war es außerdem zu sehen, wie der Arbeitsalltag einer großen wirtschaftsbezogenen Organisation mit mehreren Standorten abläuft, da ich vorher mein Inlandspraktikum in einem kleinen IT-Start-up Unternehmen absolvierte.

Der positive Einstieg in das Praktikum wurde ebenfalls damit gewährleistet, dass ich Aufgaben eigenverantwortlich erarbeiten durfte, dies war z.B. bei der Recherche und Gestaltung zu den eigenen Doppelseiten im Magazin der Fall. Mir wurde die Aufgabenstellung genannt und ich konnte somit zunächst eigene Ideen einbringen. Bei Besprechungen wurden dann später Verbesserungsvorschläge gegeben, die ich im Anschluss berücksichtigte und umsetzte.

Das eigenverantwortliche Arbeiten sowie die Arbeit im Team gefielen mir gut und die vielfältigen Aufgabenbereiche waren sehr nützlich für mich. Zusammenfassend ist zu sagen, dass ich viel Neues dazu gelernt habe, aber auch mein vorhandenes Wissen aus dem Studium einbringen konnte. Durch das Praktikum wurde mein zukünftiges Vorhaben, den Bereich Marketing zu vertiefen, ebenfalls verstärkt.

